

Schuljahr 2010/2011

SWP vom 12.04.2011

SWP 12.4.11

Schule setzt auf Jugendbegleiter

Bernstadt. Mit dem Engagement ehrenamtlicher Jugendbegleiter will die Grundschule in Bernstadt in Richtung eines ganztägigen Betreuungsangebots für die Schüler gehen. Wie Bürgermeister Oliver Sühring in der jüngsten Gemeinderatssitzung sagte, ist die Schule derzeit dabei, entsprechende Angebote aufzubauen. Seiner Ansicht nach sei das eine gute Sache: „Der Bedarf ist da“, sagte Sühring. Ziel sei es, die bislang schulfreien Nachmittage mit Arbeitsgemeinschaften in den verschiedensten Bereichen zu füllen und so eine Betreuung der Grundschüler bis 16 Uhr zu ermöglichen.

Aktuell nehmen in Baden-Württemberg mehr als 1000 Modellschulen mit 15 000 Jugendbegleitern am Jugendbegleiter-Programm teil. Sie erhalten vom Land zur Entschädigung der ehrenamtlichen Kräfte einen Zuschuss zwischen 2000 und 5000 Euro pro Schuljahr. agr

Schj: 2010/2011

Zusammenfassend vom 28.7.2011

BILDUNG / Am Tag der Sinne sind die Kinder begeistert dabei

„Das heutige Ziel von Schule“

Mit einem Tag der Sinne hat die Grundschule Bernstadt ihr Schulfest begangen. Schülerinnen und Schüler luden ein, an verschiedenen Stationen auf Entdeckungstour zu gehen und die eigenen fünf Sinne auf die Probe zu stellen.

AMREI GROSS

BERNSTADT ■ Wie riechen Cornflakes? Kann man mit Wasergläsern Musik machen? Und erkennen Menschen den fruchtig-süßen Geschmack einer Honigmelone auch dann, wenn ihre Augen verbunden und die Nase verschlossen ist? Diesen und vielen weiteren Fragen waren Kinder und Erwachsene beim Schulfest der Grundschule Bernstadt am Freitag auf der Spur. Jede der fünf Grundschulklassen hatte sich dazu im Vorfeld einiges überlegt und sich intensiv mit einem bestimmten Sinn beschäftigt. Entstanden war eine Vielzahl an Stationen rund um das Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen, die alle Festbesucher zum Experimentieren und Entdecken einluden.

„Wir wollten mit unserem Schulfestweg vom bloßen Konsumieren und hin zum aktiven Mitmachen“, erklärt Schulleiterin Marion Kromer ihr Konzept. Jeder sollte die Gelegenheit erhalten, die eigenen fünf Sinne zu erfahren. Ein Thema,



Die Sinne waren gefragt in Bernstadt: Beim Nasendetektive-Bingo galt es, Gerüche Bildfeldern zuzuordnen.

FOTO: Amrei Groß

welches auch die rund 110 Schüler bereits das ganze Schuljahr über wieder und wieder begleitet hatte. „Jede Klasse hat ihre Station in Eigenregie vorbereitet“, berichtet Kromer. Mit welcher Freude und Kreativität die Grundschul Kinder zu Werke gegangen seien und wie gerne sie am Festtag anderen ihre neu erworbenen Kenntnisse vermittelten, begeistert die Pädagogin: „Das ist das heutige Ziel von Schule“.

Begeistert waren auch Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde. Sie konnten auf einer Entdeckungstour durch das Schulgebäude Neues entdecken und ungewöhnliche Spiele rund um die Sinne ausprobieren – etwa das Nasendetektive-Bingo, bei dem verschiedenen Gerüche den richt-

gen Bildfelder zugeordnet werden mussten. Kein leichtes Unterfangen: Es galt Kekse, Marzipan, Käse, Kaugummi, Cornflakes, Bonbons, Schokolade und mehr geruchlich zu erkennen. Der Themenbereich „Sehen“ im Obergeschoss der Schule entführte in die Welt der optischen Täuschungen, im Erdgeschoss galt es, im geheimnisvollen „Fühlkistenberg“ mehrere Schätze zu ertasten. Wenige Meter weiter waren die Ohren gefordert: Ein Geräuschmemory stellte das Erinnerungsvermögen auf die Probe. Frisches Obst servierten die Schüler im Themenbereich „Schmecken“. Sie setzten den Gästen Wäscheklammern auf die Nasen, verbanden ihnen die Augen und ließen raten – Apfel, Banane oder Honigmelone?